

Handschrift
von P. Wolters

Inventar

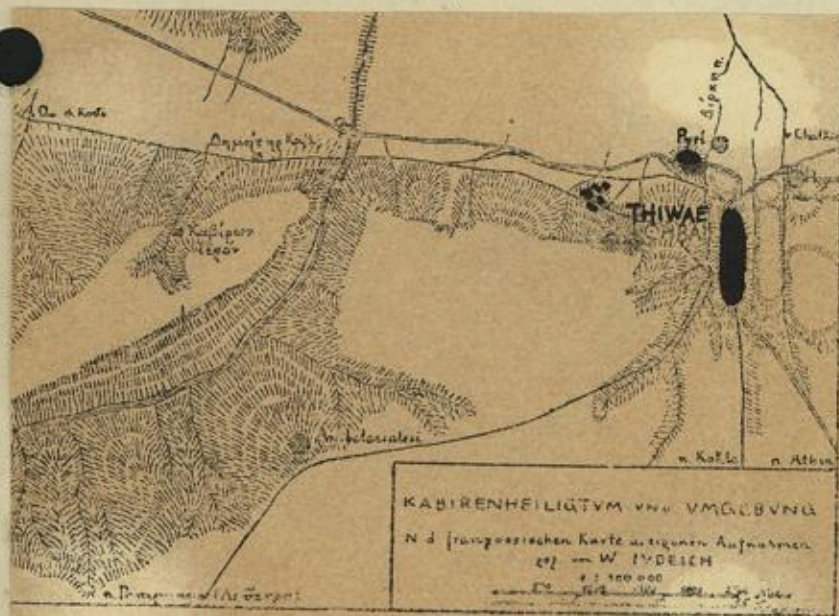
der im K. Deutschen Archäologischen
Institut aufbewahrten Alterthümer.



1. Drei geometrische Vasenscherben aus dem Itoion (Perdikourysis). Von Walters mitgebracht 1888. April.
2. Bruchstück eines bemalten Stirnziegels von Thon, unbekannter Herkunft.
3. Inhalt eines Grabes bei Galaxidi. a) rundliche Kanne mit geripptem Bauch, 0,12 hoch.
b) tiefes zweihenkliges Näpfchen, schwarz gefirnisst.
c) kleines Kännchen. d) kleines Näpfchen.
e) Reste eines Bronzeringes.
Von Lolling mitgebracht 1888.
4. Geometrische Scherbe aus Eleusis (rotbrauner Firnis auf hellgefärbtem Grund; vgl. N: 1.)
5. Scherbe von der Akropolis von Ambryssos (Distomo) (bei der Schiste Hodois) April 1888 von Lolling.
6. Zwölf Scherben von mykenischen Gefäßen, gef. bei H. Solira (Erevi) in der Gegend von Antikyra, bei geöffneten Gräbern. April 1888 von Lolling.

7. Grobe Scherbe mit eingedrückten Wellenlinien von der Burg bei Antikyra, oberhalb der N. 6 genannten Gräber. 1888 von Lolling.
8. Dachziegelfragment mit Stempel A//IAIOY von Notion. Mitgebracht von Schuchhardt Wolters. Jan. 1887. Vgl. Athen. Mittheilungen XI S. 422.
9. Geometrische Vasenscherbe aus Mykene (Lolling)
10. Zwei Vasenscherben aus dem 'mykenischen' Grab beim Heräon. (Lolling)
11. Zwanzig 'mykenische' Vasenscherben u. dgl. von Palamidi, z. Th. aus den dortigen Gräbern.
12. Zwölf Amphorenhenkel mit Stempel, attischer Herkunft.

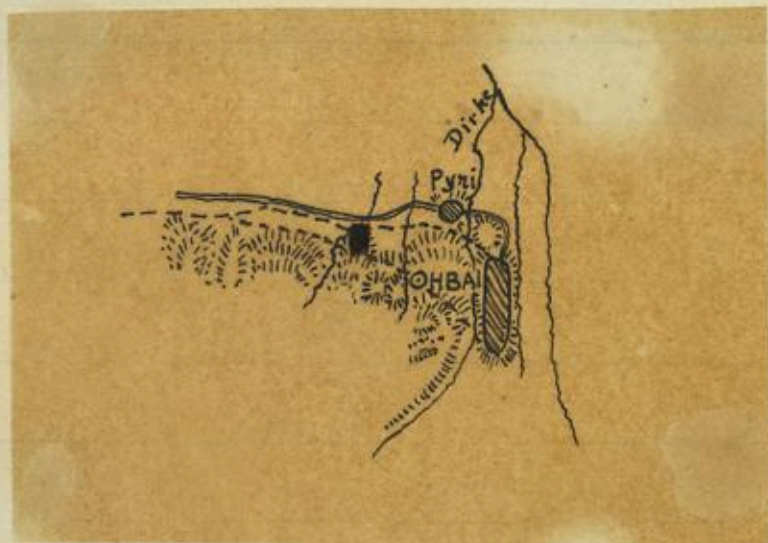
13. Vier Scherben aus den mykenischen Gräbern bei Haliki (Pirnari); vgl. Lolling in Furtwängler - Löschke, Mykenische Vasen S. 37.
14. Geometrische Scherbe aus derselben Gegend; vgl. Lolling, ebenda, S. 37.
15. Reste einer schwarzfigurigen Vase (Hoplitodrom?) 10 Fragmente, z. T. zusammenpassend. Aus einem Grabe bei "Ezapyo (Abae). Lolling, April 1888.
16. Acht Fragmente geometrischer Schalen (heller Grund, darauf Firnis, braunrot etc. Geometrische Muster, Palmetten u. s. w.) Gefunden bei den Gräbern vor dem Neistifischen Thor in Theben. (Wolters, April 1888)



✱ Gebiet, wo die
Vasenscherben
sich fanden.

Vgl. Jahrbuch. III
S. 325.

13. Vier Scherben aus den mykenischen Gräbern bei Haliki (Pirnari); vgl. Lolling in Furtwängler - Löschke, Mykenische Vasen S. 37.
14. Geometrische Q Scherbe aus derselben Gegend; vgl. Lolling, ebenda, S. 37.
15. Reste einer schwarzfigurigen Vase (Hoplitodrom?) 10 Fragmente, 2. T. zusammenpassend. Aus einem Grabe bei "Ezapyo (Abae). Lolling, April 1888.
16. Acht Fragmente geometrischer Schalen (heller Grund, darauf Firnis, braunrot etc. Geometrische Muster, Palmetten u. s. w.) Gefunden bei den Gräbern vor dem Neistischen Thor in Theben. (Wolters, April 1888).



■ Gebiet, wo die Vasenscherben sich fanden.

17. Inschriftsfragment (Marmor) aus Plataä,
(c. 1884 von Dölling).

18. Ziegelfragment mit eingepresser (erhabener)
Inschrift $\Gamma \Theta \text{IN} \Upsilon \Theta \zeta$. Gef. 1881 "am Vorgebirge Junium"

19. Kleine Basis mit Inschrift
 $\Upsilon \Theta \text{EP} \text{N} \text{AIC} //$
 AKAITTANI .

Von Weil aus Kythera (Cerigo) mitgebracht. Vgl.
Mith. V S. 232).

20. Runde Terracotta/scheibe, fragmentirt, mit
Eingepresser Inschrift $\Delta \text{AI} \text{AN} //$,
Aus Oreos (Nordenböa). v. Dölling. mitgebracht.

21. Drei und zwanzig Fragmente von Vasen
u. dgl. (ein Wirtel), prähistorisch, von
Phylakopi auf Melos. Vgl. Athen. Mitthei-
lungen XI S. 28. Mitgebracht von Dümmler.

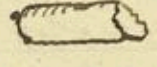
22. Zwei Amphoren henkel mit Stempel.
23. Zwei Scherben von der sog. Tumba bei Dimini (Thessalien.) Vgl. Athen. Mittheilungen IX S. 116.
24. Sechs 'Mykenische' Scherben, aufgelesen auf dem Gräberfeld bei Pagasä, gegenüber Volo. Mitgebracht von Lolling und Wolters.
25. Bruchstück eines 'Mykenischen' Gefäßes. Aus dem einen Grab an derselben Stelle. Die anderen Stücke dieses Grabes sind im Besitz von P. Apostolidis in Volo. Mitgebracht von Lolling und Wolters.
26. Etwa Fünfundfiebzig, meist kleine, Scherben, fast alle 'proto korinthischen' Stiles. Von dem sog. Aphroditetempel auf Aegina.
27. Tessa (?) aus Terrakotta mit Medusen Kopf.
Dm. 0,04.

~~28.~~ Runder Broncespiegel mit Griff-aufsatz; ohne bildliche Verzierung. Dm. gegen 0,18.
Ist beim Umzug zu Grunde gegangen. 27. Jan. 1889. P. W.

29. Drei Architekturproben von dem Tempel in Messa auf Lesbos.

30. Bärtiger Marmorkopf, anscheinend von einer Herme stammend, archaisch. Gesamthöhe 0,32.
Fundort: Attika. Vgl. Athen. Mittheilungen XII S. 148.
Geschenk von J. Sitt.

{ NB. Es ist vom Geber zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß dieser Kopf stets in Athen bleibe, und im Falle das Institut Athen verlasse, einer öffentlichen Sammlung daselbst überwiesen würde.

31. Kleines Gefäßbruchstück von Glas ; mit der Notiz 'Glas vorpers. Akrop.' (von Petersens Hand) vorgefunden. Soll also offenbar aus 'Perserschutt' auf der Akropolis stammen.

32. Probe von dem Marmorkitt (Bindemittel) einer der arch. Frauenfiguren von der Akropolis.

33. Proben von dem (Kalk?)-ofen der südlich vom Parthenon in größter Tiefe gefunden wurde.

Drei Stücke von dem kalkartigen Niederschlag (Asche?) welcher den Boden des Ofens innen bedeckte. Ein Stück von der (hartgebrannten) Lehmmasse, welche den Ofen selbst bildete. Ein Stück solcher Lehmmasse, welches nicht gebrannt ist.

34. Elf Scherben, mykenischer und spätere Technik, aus der Erde, welche den Eingang zu dem s. 33 genannten Ofen verschüttet hatte.

35. Eine Scherbe mykenischer Technik, gefunden unterhalb des s. 33 genannten Ofens.

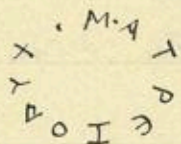
36. Thonform, obscöne Darstellung, Geschenk von Hrn. A. E. Κορτοζέωv in Smyrna.

37. Thonform, Erot mit Guirlande. (in zwei Stücken).
Geschenkt von Herrn A. E. Κορτοζέωv in Smyrna.

38. Fragment einer rotfigurigen Kylix (Silber)
Aus dem Nymphaion auf dem Parnes (Athen.
Mittheilungen V S. 291) Von Dölling.

39. Bleideckel, 65 mm. im Dm. mit Relief.
Geschenk A. E. Kondoleon, stammt aus Klein-
asien, vermutlich der Gegend von Smyrna.

40. Flacher Ziegel mit rundem Stempel



aus 'Γιαούρκιον ἀντικει τῆς
Σάμου'. Geschenk von A. E. Kondoleon, Juni 1891.

41. Vierzehn Scherben (meist mykenisch) von der
Burg 'Mideia' (bei Dendra, Argolis). April
1892 von Wolters aufgelesen.

42. Vierzehn Scherben, 'Mykenischer' Technik, aus einem
Kuppelgrab bei Thorikos. Von M. Mayer aufgelesen
und geschenkt. Vgl. Berliner philologische Wochenchrift
1891 S. 1058.

(Nach den Ausgrabungen zur Vervollständigung der
Funde dem Nationalmuseum übergeben)

42. 17 Scherben mykenischer, schwarzfiguriger und jüngerer Art, auch einige Knochen, uff. aus der Höhle bei Kaki-Thalassa (nördlich von Lavrion). Durch Wolters und Andonakopoulos.
43. 13 Gefäßscherben und 1 Feuerstein-Splitter, verschiedener Epochen, aus Nisäa (von Abhang der fränkischen Burg bei Megara, die Lolling, Athen. Mith. 1880 S. 10 Minoa nennt) von Dörpfeld, Jan. 1898 mitgebracht.
44. Zwei Scherben aus den großen Scherbenmaße südlich von der östlichen Akropolis von Megara. Ebenso.
45. Drei kleine (ungefirnisste und gefirnisste) Hydrien aus Νεπτιγγίς (Δῆμος Φακίου), 1 Stunde südlich von Larisa (Thessalien). Geschenk von Δ. Κ. Τσοποτός, nach dessen Mitteilung diese Gefäße dort sehr häufig gefunden werden.

46. Zwei Bruchstücke von ornamentierten Kalypteren aus Marmor, vom Nemesis Tempel bei Rhamnus. Vgl. Arch. Jahrbuch 1896 S. 132, 20